



## Fallbericht Hanna

Am Dienstag, 14.10.2025, erhielten wir über K-9 Tiersuche Schwarzwald-Baar die Meldung, dass im nahen Schwarzwald bereits am Sonntag 12.10.2025, die 4.5 jährige Rottweilerhündin Hanna entlaufen sei. Dies mit Leine und Halti. Der verzweifelte Besitzer bat um dringende Unterstützung.

Sofort setzte sich unsere Hundeführerin und Beraterin Sonja mit dem Besitzer in Verbindung.

Der Besitzer teilte mit, dass er Hanna während einem Spaziergang an einem Baumstumpf angebunden hat, um kurz in den Wald hinein zu gehen. Er hörte ein Bellen und als er zurück kam, war Hanna nicht mehr da. Vermutlich entlief Hanna jagdlich motiviert. Die Leine und das Halti wurden durch den Besitzer nicht aufgefunden.

Weiter konnte in Erfahrung gebracht werden, dass der Entlauffort lediglich ca. 5 km vom Wohnort entfernt war. Ob Hanna jedoch alleine nach Hause finden würde, war fraglich, da der Besitzer immer mit dem Auto an diesen Ort fuhr, um mit Hanna spazieren zu gehen.

Seit dem Entlaufen gab es keinerlei Sichtung. Die Bergrettung war am Sonntag ebenfalls schon vor Ort um zu suchen. Weiter wurden die üblichen Stellen informiert, sowie die Tasso-Meldung gemacht. Für den nächsten Tag war auch bereits eine Flyer-Aktion geplant.

Da Hanna mit Leine und Halti entlaufen war und dies nun auch schon vor 2 Tagen, wurde durch Sonja sofort ein Suchhundeeinsatz geplant.



Am Mittwoch, 15.10.2025, 16.00 Uhr, gingen unsere Teams Brigitte, Iris, Sandra G. und Sonja in den Einsatz.

Als erstes startete Iris mit ihrer Hündin Mela. Anschliessend kam Brigitte mit ihrer Hündin Aby zum Einsatz. Beide Hunde liefen sehr motiviert. Aber das Terrain erwies sich als äusserst anspruchsvoll und sehr unwegsam. Kleine Fluhen (Felswände) wechselten sich mit Geröllfeldern und extrem zugewachsenem Dickicht ab. Oft hiess es für die Teams 1 Schritt voran, 3 Schritte zurück. Zudem waren gerade noch Fällarbeiten im Forst im Gange. Für die Mensch-Hund-Teams nicht ungefährlich.

Durch den Besitzer konnte während unseres Einsatzes noch ein Drohnen-Team der Bergrettung, bei welcher er selber aktiv tätig ist, aufgeboden werden. Aber Hanna konnte auch aus der Luft nicht entdeckt - und der Einsatz musste aufgrund der einsetzenden Dunkelheit abgebrochen werden. Das Risiko irgendwo hinunterzustürzen war einfach zu hoch!

Am Donnerstagmorgen gingen Sandra D. mit ihrem Suchhund Earl und Markus mit seinen beiden Suchhunden Daja und Nap nochmals in den Einsatz. Auch hier bestätigten unsere motiviert laufenden Suchhunde nochmals das Resultat vom Vortag. Hanna muss unterwegs sein. Zudem wurden während des Einsatzes Gämsen gesichtet, welche munter im steilen Gelände herum kraxelten.

Weiter wurden noch Wanderer angetroffen. Sie alle wussten bereits Bescheid über Hannas Verschwinden. Sie hatten die ausgehängten Flyer bemerkt und gelesen!



Die verzweifelten Besitzer waren nun aber ratlos. Wo hielt sich Hanna nur auf? Seit ihrem Verschwinden gab es absolut keine Sichtung. Keine News, gar nichts und die Besitzer gingen vom Schlimmsten aus.

Wir konnten ihnen jedoch wieder Hoffnung geben. Aufgrund des motivierten Laufverhaltens aller eingesetzten Suchhunde konnten wir mit grösster Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass Hanna lebt und im eingegrenzten Gebiet unterwegs ist.

Bis Samstag, 18.10.2025 gab es keine Neuigkeiten mehr. Hanna war weg – wie vom Erdboden verschluckt. Aber plötzlich erreichte den Besitzer die freudige Meldung, dass Hanna in einem nahegelegenen Örtchen entdeckt wurde. Sie sonnte sich in einem Vorgarten eines Hauses auf einem Bänkchen. Inklusiv Leine und Halti. Was für ein Wunder! Der Besitzer konnte Hanna alsdann sogleich sichern und in seine Arme schliessen. Hanna war unverletzt und wohlauf! Was sie in diesen 7 Tagen wohl alles erlebt haben mag, bleibt ihr wohlbehütetes Geheimnis....

Wir möchten den äusserst engagierten Besitzern für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken! Sie konnten uns mit ihrer Kenntnis über das Gelände sehr gut beraten und ohne ihre Mithilfe wäre es für die Teams vermutlich echt gefährlich geworden!

Wie immer ein riesiges DANKESCHÖN an unsere Suchhunde-Teams: Brigitte, Iris, Sandra G., Sonja, Sandra D. und Markus!

